

Unbekannte werfen Stein vor Auto

Minden (mt/ame). Unbekannte warfen am Sonntag vermutlich einen Stein vor ein Auto. Eine 21-jährige Toyota-Fahrerin fuhr die Karlstraße stadtauswärts. Als sie sich gegen 19.15 Uhr unmittelbar vor der Mittelandkanal-Unterführung befand, sah sie zwei unbekannte Personen auf der Kanalbrücke stehen. Plötzlich fiel ein Gegenstand, vermutlich ein Stein, direkt vor ihr Auto. Sie überfuhr ihn und beschädigte dabei die Stahlfelge und Radkappe. Hinweise unter Telefon (05 71) 8 86 60.

Ratsgymnasium führt „Momo“ auf

Minden (mt/ame). Michael Endes „Momo“ in einer musikalisch untermalten Theaterfassung führt das Ratsgymnasium am Donnerstag, 14. Juni, Samstag, 16. Juni und Dienstag, 19. Juni in der Aula des Ratsgymnasiums auf. Gestaltet wird es von der Klasse 5a, der neu gründeten Theatermusik-AG und dem ersten Schulchor.

SO STIMMT'S

◆ Die vierte Bürgerkompanie **Leteln** lädt Kompaniemitglieder, Freunde und Anwohner des Kompaniebereichs zur Kompanieversammlung, nicht wie gestern berichtet zum Dorfgemeinschaftsfest. Die Versammlung beginnt am Freitag, 8. Juni, um 19 Uhr bei der Fleischerei Rodenberg Lahder Straße 38. (mt/ame)

GEBURTSTAGE

Minden

Luise Lübkemann,
Gneisenaustraße 2, (07.06.)
88 Jahre.

Hille

Frieda Brink,
Klausterhof 12, (07.06.)
84 Jahre.

Warmse

Erna Tatgenhorst, Stüriede 5, (07.06.) 85 Jahre.
Sophie Becker, Bohnhorst, Dunkhorster Weg 9, (08.06.) 92 Jahre.
Alwine Herzog, Bohnhorst, Warmser Straße 9, (08.06.) 92 Jahre.

Uchte

Elfriede Klußmeyer,
Woltringhausen 9, (07.06.)
82 Jahre.

Raddestorf

Wilma Nordhorn, Raddestorf 1, (07.06.) 85 Jahre.

Diepenau

Otto Möhring, Nordel, Lindenallee 22, (07.06.) 77 Jahre.
Paula Dröge, Nordel, Dorfstraße 15, (08.06.) 79 Jahre.
Friedhelm Schuchardt, Steinbrink, Bruchstraße 2, (08.06.) 79 Jahre.
Herta Quellhorst, Essern, Heidestraße 41a, (08.06.) 75 Jahre.

Selbstverständlich berücksichtigen wir den Wunsch von Leserinnen und Lesern nach Wahrung ihrer Privatsphäre. Daher veröffentlichen wir an dieser Stelle ausschließlich Geburtstagsgratulationen ab 75 Jahren, für die uns das Einverständnis der Jubilare vorliegt. Um Missverständnissen oder Fehlinformationen vorzubeugen, bitten wir darum, der Redaktion Wünsche nach Veröffentlichung schriftlich an das Mindener Tageblatt, KW-Geburtsstage, Obermarktstraße 26-30, 32423 Minden, oder unter der Rufnummer (05 71) 88 21 45 bekannt zu geben. Wir danken für Ihr Verständnis. Auch weist die MT-Redaktion darauf hin, dass die Veröffentlichungen in dieser Rubrik kostenlos sind.

20 Sozialpaten stecken schon voller Elan

Urkunden überreicht / Ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe für Bedürftige / Modell kommt aus Augsburg

Von Hartmut Nolte

Minden (mt). Sechs Wochen haben sie sich intensiv vorbereitet, nun wollen die 20 Sozialpaten auch für „Patenkinder“ tätig werden.

Der Elan wurde deutlich bei der feierlichen Überreichung der Urkunden, die Bürgermeister Michael Buhre am Dienstag im Rathaus vornahm. Beim runden Tisch sei das Problem erörtert worden, dass vielen Menschen, die staatliche Hilfen bekämen, oft Probleme nicht nur im Umgang mit Behörden und Antragsformularen, nicht nur mit Banken und Versicherungen sondern ganz allgemein in ihrer privaten Lebensführung haben. Menschen, die jemanden brauchten, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehe. Hilfe zur Selbsthilfe, wie der Bürgermeister betonte.

Andererseits gebe es Menschen, die helfen wollten und auch Zeit hätten, soziale Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen, die genannten Lücken in der Betreuung der Hilfebedürftigen zu füllen.

Mit der Freiwilligenagentur habe man sich im seit zwei Jahren bestehenden Arbeitskreis Soziales Minden verständigt, die aus Augsburg kommende Idee der Sozialpatenschaften (ausgezeichnet mit dem Innovationspreis 2005 der Freiwilligenagenturen) auf Minden zu übertragen.

„Wir waren überrascht über die große Bereitschaft“, sagte Buhre. Nicht nur zehn wie vermutet sondern 21 Anmeldungen



20 Sozialpaten warten nach sechswöchiger Vorbereitung nun darauf, bedürftigen Menschen bei Problemen des Alltags helfen zu können. MT-Foto. Hartmut Nolte

habe es gegeben. Sechs Wochen wurden sie geschult, bekamen in 23 Unterrichtseinheiten Informationen über Gesprächsführung, über die sozialen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, über das Mietrecht, aber auch über ihre eigene Situation wie zum Beispiel den Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige.

Nur einer der 21 gab das umfangreiche Programm auf, die Übrigen 20 konnten jetzt ihre Urkunden in Empfang nehmen. Es sind Helga und Achim Bergmann, Angelika Bönisch, Lothar Brüning, Dieter Clusmann, Karin Gemlau, Barbara Gießelmann, Amal Hamdan, Lisa Jülich, Erika Kroll, Renate Kruse,

Michael Lax, Barbara Methner, Wilfried Monthofer, Anette Schwenker (alle Minden), Thomas Damke (Petershagen); Friedhelm Haseloh, Wilfried Heintz, Bärbel Mauritz und Gerhard Westermann (alle Hille).

Sie brennen förmlich darauf helfen zu dürfen. Wenn die zuständigen Sachbearbeiter im Sozialamt oder im Jugendamt merken, dass jemand diese Hilfe braucht, wird der darauf angekommen, erhält einen Flyer und über die Freiwilligenagentur bekommt er einen Sozialpaten. „Das versuchen wir nach den Vorerfahrungen und -kenntnissen der Sozialpaten zu optimieren“, sagt Marco Mehwald von der Freiwilligenagentur, der sich

von den 20 Kursteilnehmern großes Lob einheimste.

Und dann geht es an die Patenarbeit. Beim einen müssen die Unterlagen für den Antrag auf Sozialleistungen geordnet werden, beim anderen muss die finanzielle Situation geklärt werden. Da sind es Miet- oder Wohnungsprobleme, da geht es um Ordnung in der Haushaltshaltung oder gezielt um sparsames Einkaufen, beschreibt Mehwald praktische Aufgaben. Es sollte aber alles „Hilfe zur Selbsthilfe bleiben“, warnt er vor übertriebenen Erwartungen auf beiden Seiten. „Die Sozialpaten sollen ihren Schützlingen nicht die Verantwortung abnehmen, sondern helfen, die Dinge wieder in

den Griff zu bekommen“, betont auch Bürgermeister Buhre in seiner Dankesrede für das Engagement der Sozialpaten.

Die werden es nicht beim sechswöchigen Kurs belassen. Monatliche Treffen sind geplant, in den sie sich im weiten Feld der sozialen Betreuung weiterbilden und untereinander Erfahrungen austauschen wollen.

„Der Bedarf ist da, aber wie stark das Angebot eines Sozialpaten angenommen wird, wissen wir nicht“, ist Mehwald gespannt. Nachfragen von weiteren Interessenten gebe es schon, aber im Augenblick sei noch kein neuer Kurs geplant. „Wir müssen erstmals sehen wie das jetzt anläuft“, sagt Mehwald.

Vortrag über Napoleon in Preußen

Kabarettist und Museumsleiter Dr. Veith Veltzke im Club 74

Minden (mt/GB). Dr. Veith Veltzke, Leiter des Preußen-Museums Minden, hält auf Einladung der Thalia-Buchhandlung in Minden am Mittwoch, 13. Juni, einen Vortrag über Napoleons Aufenthalt in Preußen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Club 74 / Prinz Friedrich, Johansenstraße 2.

Außerdem liest er aus seinem Jugendbuch „An der Seite Na-

poleons - Die Abenteuer eines rheinischen Jungen“ und stellt den Katalog zur Ausstellung vor.

Vor Beginn des Referats, das im Rahmen der bis 1. Juli dauernden Napoleon-Ausstellung im Preußen-Museum stattfindet, betritt Napoleon in Person des Kabarettisten Dieter Fechner wieder preußischen Boden und kommentiert die heutige

politische Situation in Minden. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Thalia-Buchhandlung, Bäckerstraße 30-32.

Da sowohl Veith Veltzke als auch Dieter Fechner auf ihre Honorare verzichten, stiftet die Thalia-Buchhandlung den Erlös des Vortrag-Abends einer Grundschule für die Leseförderung.

Mario Barth spielt nicht

Auftritte in Bielefeld und Osnabrück entfallen

Minden (mt/ame). Vier Live-Termine von Comedian Mario Barth mit seinem Programm „Männer sind primitiv, aber glücklich!“ fallen aufgrund einer Erkrankung der Stimmbänder aus. Die Ärzte haben dem Künstler für die nächsten Tage ein Auftrittsverbot erteilt.

Davon betroffen sind folgende Vorstellungen: Bielefeld, Seidenstickerhalle, 7. und 8. Juni und Osnabrück, Stadthalle 9. und 10. Juni. Durch den vollen Terminkalender des Künstlers in diesem Jahr können keine Ersatztermine angeboten werden. Die Karten können an der Vorverkaufsstelle wieder zurückgegeben werden, an der sie erworben wurden. Mario Barth bittet alle Fans um Verständnis und entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten.

wir laden sie ein zur
passport
präsentation

am Freitag, 8., und Samstag, 9. Juni 2007
im Passport-Shop in der 1. Etage.

Wir belohnen Ihren Kauf ab 49,95 €
und schenken Ihnen ein Passport-Shirt.

Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr geöffnet

Magemeyer

Minden